



Heilige und verfluchte Orte

*EINE AUSSTELLUNG IM RAHMEN
DES PROJEKTES »STADT UND RELIGION«*

Die Ausstellung *Heilige und verfluchte Orte* spürt künstlerischen Perspektiven auf gesellschaftliche, religiöse und mythische Orte nach. Gezeigt werden fotografische Arbeiten von Else Gabriel, Bertram Haude, Barbara Klemm, Ola Kolehmainen, Anton Roland Laub, Oliver Mark, Andreas Rost, Hans-Christian Schink, Maria Sewcz und Andrej Tarkowskij.

13. NOVEMBER 2019 UM 19:30 UHR
KÜNSTLERGESPRÄCH

MIT Maria Sewcz und Bertram Haude
MODERATION Frizzi Krella

ZUR ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG

Heilige und verfluchte Orte

*AM FREITAG, DEN 13. SEPTEMBER 2019 UM 19 UHR LADEN WIR SIE
UND IHRE FREUNDE HERZLICH EIN.*

BEGRÜSSUNG Prof. Michael Rutz Präsident der Guardini Stiftung

EINFÜHRUNG Frizzi Krella Kunsthistorikerin und Kuratorin, Guardini Galerie



Guardini Galerie
Askanischer Platz 4
10963 Berlin
T +49(0)30 217 358 0
info@guardini.de
www.guardini.de

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 10 bis 18 Uhr

Ausstellungsdauer
16. Sept bis 22. Nov 2019



Ein Projekt der Nationalen
Stadtentwicklungspolitik.
Gefördert durch das
Bundesministerium des
Innern, für Bau und Heimat

